

Doppelsieg für den Porsche 99X Electric Gen3 zum Saisonauftakt der Formel E

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

15/01/2023 Starker Saisonstart für Porsche in der Formel E: Beim Mexico City E-Prix holte der neue Porsche 99X Electric Gen3 einen grandiosen Doppelsieg. Das Porsche-Kundenteam Avalanche Andretti gewann mit seinem Fahrer Jake Dennis (GBR) das Auftaktrennen der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft in Mexiko-Stadt. Für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team fuhr Werksfahrer Pascal Wehrlein (GER), der Mexiko-Sieger von 2022, nach einer sehenswerten Aufholjagd als Zweiter über die Ziellinie.

Rennen 1

Das Rennen vor 40.000 begeisterten Zuschauern im Autodromo Hermanos Rodriguez war das erste mit den spektakulären Autos der dritten Generation (GEN3). Für Porsche war es ein überaus erfolgreicher Start in die neue Ära der Formel E: Nach 41 Runden auf der anspruchsvollen Strecke lagen vier Porsche 99X Electric Gen3 in den Top 7. Dabei belegte André Lotterer (GER) für Avalanche Andretti den vierten Platz, António Félix da Costa (POR) kam in seinem ersten Rennen für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team als Siebter ins Ziel.

Vor einer Traumkulisse im legendären Baseball-Stadion Foro Sol startete Pascal Wehrlein von P6 in das Auftaktrennen der Saison 9. Dank einer guten Teamstrategie und des sehr effizienten Antriebsstrangs seines Porsche 99X Electric Gen3 setzte er sich vor allem in der zweiten Rennhälfte stark in Szene. Dabei nutzte er den Attack Mode, um nach vorne zu fahren und sich eine gute Ausgangsposition für die entscheidende Rennphase zu sichern. In der 29. Runde holte er sich mit einem weiteren sehenswerten Überholmanöver schließlich den zweiten Platz. Sein neuer Teamkollege António Félix da Costa, dem im Qualifying nur zwei Tausendstelsekunden zum Einzug in die Duelle fehlten, ging von P9 in sein erstes Rennen für Porsche und wurde Siebter.

Stimmen zum Mexico City E-Prix, Rennen 1

Thomas Laudenbach, Leiter Porsche Motorsport: „Das war ein guter Saisonstart. Ein Doppelsieg und vier Porsche 99X Electric Gen3 in den Top7 – das kann sich sehen lassen. Wir haben gezeigt, dass wir liefern können. Jetzt geht es darum, dieses Niveau im weiteren Saisonverlauf möglichst zu halten. Doch das war erstmal ein vielversprechender Start. Wir freuen uns über diese gute Leistung. So kann's gerne weitergehen."

Florian Modlinger, Gesamtprojektleiter Formel E: „Das war ein erfolgreicher erster Renntag der Saison 9. Im Qualifying fuhren beide Werksautos in die Top 10. Im Rennen hat sich Pascal schnell nach vorne gearbeitet und am Ende das erste Podium der Saison für unser Team geholt. Antonio war weiter hinten immer wieder in Zweikämpfe verwickelt, konnte sich aber ebenfalls verbessern. Wir wissen jetzt, wo wir auf einer Strecke mit dieser Charakteristik im Vergleich zur Konkurrenz stehen. Glückwunsch an unser siegreiches Kundenteam Avalanche Andretti. Am Ende kamen alle vier Porsche in den Top 7 ins Ziel, damit können wir sehr zufrieden sein. Für Porsche war das ein erfolgreicher Saisonstart."

Pascal Wehrlein, Porsche-Werksfahrer (#94): „Ein super Start in die Saison. Ich bin sehr dankbar für das Auto, das mir das Team für dieses Rennen gegeben hat. Alle haben sehr hart gearbeitet in den letzten Wochen, um optimal in die neue Saison zu starten. Nach diesem tollen Auftakt für Porsche gilt es jetzt, uns in den nächsten Rennen weiter verbessern. In unserem neuen Auto steckt noch sehr viel Potential. Doch heute genießen wir erst einmal das, was wir schon erreicht haben. Alle im Team können stolz auf sich sein."

António Félix da Costa, Porsche-Werksfahrer (#13): „Ich bin glücklich mit meinem ersten Rennen als Porsche-Werksfahrer. Das ist ein großartiger Tag für Porsche. Es ist schön zu sehen, dass wir ein gutes Paket haben. Ich bin neu im Team und muss mich noch an einiges gewöhnen. Doch wir arbeiten sehr gut zusammen. Ich freue mich, schon im ersten Rennen für Porsche Punkte geholt zu haben. Das war auf jeden Fall ein guter Start. Das ganze Team ist hochmotiviert und ich bin sicher, dass wir uns noch weiter verbessern werden."

So geht's weiter

Die nächste Veranstaltung für das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team ist am 27. und 28. Januar der Diriyah E-Prix mit den Rennen 2 und 3 der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft.

Porsche in der Formel E

Mit einem Doppelsieg durch Pascal Wehrlein und André Lotterer im Porsche 99X Electric feierte das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team am 12. Februar 2022 in Mexiko seinen bisher größten Erfolg. Das Team bestreitet 2023 mit dem in Weissach entwickelten Porsche 99X Electric Gen3 seine vierte Saison in der ersten vollelektrischen Rennserie der Welt. Als erstes Porsche-Kundenteam in der Formel E setzt Avalanche Andretti zwei Porsche 99X Electric Gen3 ein. Die Formel E bringt als Beschleuniger für innovative und nachhaltige Mobilitätstechnologien seit 2014 spannenden Motorsport zu den Menschen in den Metropolen. Mit dem vollelektrischen Taycan Turbo S stellt Porsche auch in dieser Saison das offizielle Safety Car und unterstreicht damit die Bedeutung der Formel E für Porsche Motorsport.

Vorschau

Mit dem neuen Porsche 99X Electric Gen3 startet Porsche beim Mexico City E-Prix am 14. Januar in die Saison 9 der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft. Das Auftaktrennen im Autodromo Hermanos Rodriguez in Mexiko-Stadt markiert eine Zeitenwende für die Formel E: Die erstmals eingesetzten neuen Autos der dritten Generation (Gen3) sind für die innovative Elektrorennserie ein bedeutender Schritt zu noch mehr Effizienz und Nachhaltigkeit.

Das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team kehrt zum Auftakt der neuen Saison an die Stätte seines größten Erfolgs zurück: Im Vorjahr feierte es auf der anspruchsvollen Grand-Prix-Strecke, die teils durch das legendäre Baseball-Stadion Foro Sol führt, einen grandiosen Doppelsieg. Pascal Wehrlein (GER), der damals die Pole-Position und den ersten Formel-E-Sieg für Porsche holte, ist im Porsche 99X Electric Gen3 mit der Startnummer 94 auch diesmal mit dabei. Sein neuer Teamkollege António Félix da Costa (POR), der Formel-E-Champion der Saison 2019/2020, bestreitet im Porsche 99X Electric Gen3 mit der Startnummer 13 sein erstes Rennen für den Sportwagenhersteller.

Im Autodromo Hermanos Rodriguez sind insgesamt vier Porsche 99X Electric Gen3 am Start. Zwei der in Weissach entwickelten Elektrorennwagen setzt das Werksteam TAG Heuer Porsche Formel-E-Team ein, mit zwei weiteren will Avalanche Andretti als erstes Formel-E-Kundenteam von Porsche um Siege und Titel kämpfen. Die Stammfahrer des von der US-Motorsportikone Michael Andretti gegründeten Teams sind Jake Dennis (GBR) und André Lotterer (GER).

Die neuen Gen3-Autos, die beim Mexico City E-Prix erstmals zum Einsatz kommen, markieren für die Formel E den Beginn einer neuen Ära. Der Porsche 99X Electric Gen3 und seine Konkurrenten sind die schnellsten, leichtesten, leistungsstärksten und effizientesten Elektrorennwagen, die je gebaut wurden. Da die elf Formel-E-Teams dadurch alle mehr oder weniger auf demselben technischen Stand in die neue Saison starten, erwartet Florian Modlinger, Gesamtprojektleiter Formel E, spannende und hart umkämpfte Rennen: „Mit diesen Autos werden die Karten in der Weltmeisterschaft neu gemischt."

Fragen und Antworten zum Mexico City E-Prix

Florian Modlinger, Gesamtprojektleiter Formel E

Wie gut vorbereitet geht Porsche in Mexiko an den Start und wie wichtig ist ein erfolgreicher Saisonauftakt?

Florian Modlinger:„Die Vorbereitung war, aus der Saison 8 kommend, sehr arbeitsintensiv. Uns blieb nur kurze Zeit, unser neues Auto auf der Rennstrecke kennenzulernen und zu optimieren. Alles in allem sind wir mit der Entwicklung zufrieden und treten gut vorbereitet in Mexiko an. Wo wir von der Performance her stehen, werden wir erst nach dem Qualifying wissen. Ein guter Saisonstart ist immer extrem wichtig. Je besser man in eine Saison startet, umso größer ist die Chance, ein positives Momentum zu erzeugen und auf einer emotionalen Welle zu reiten, die einen zu weiteren Erfolgen trägt."

Im Vorjahr hat Porsche in Mexiko seinen ersten Formel-E-Erfolg gefeiert. Was bedeutet das für das Team – mehr Druck oder mehr Selbstvertrauen?

Modlinger: „Das Team hat mit dem Doppelsieg gezeigt, was es zu leisten imstande ist. Diese Leistung müssen wir in Zukunft konstanter abrufen. Wir gehen in Mexiko mit Zuversicht und Optimismus an den Start. Wir wollen auch in dieser Saison Siege holen und bis zum Schluss um den Weltmeistertitel mitfahren."

Pascal Wehrlein, Porsche-Werksfahrer (#94)

Wie sehr freust Du Dich nach der langen Pause auf den Saisonstart und wo siehst Du das Team nach der Generalprobe in Valencia?

Pascal Wehrlein:„Ich freue mich sehr darauf, dass wir jetzt wieder Rennen fahren und uns mit den anderen Teams messen können. Unser neues Auto hat sehr viel Potential. Doch wir stehen noch ganz am Anfang. Beim Test in Valencia sahen wir uns vielen Herausforderungen gegenüber, weil bei den Gen3-Autos vieles neu ist, beispielsweise ein zweiter Antriebsstrang. Auch der Reifenhersteller ist neu. Doch das eröffnet uns gleichzeitig viele Möglichkeiten, uns zu verbessern. Ich erwarte, dass wir im Verlauf der Saison große Schritte nach vorne machen werden."

Wie läuft die Zusammenarbeit mit Deinem neuen Teamkollegen António Félix da Costa?

Wehrlein:„Wir haben ein sehr gutes Verhältnis. Wir kennen uns schon lange, sind bereits in der Formel 3 und der DTM gegeneinander gefahren. Ich bin sehr froh, dass er jetzt mein Teamkollege ist. Die Zusammenarbeit mit ihm läuft sehr gut. Er ist der Fahrer mit der größten Formel-E-Erfahrung. Gemeinsam tun wir alles, um das Team noch weiter nach vorne zu bringen."

António Félix da Costa, Porsche-Werksfahrer (#13)

Vor Deinem ersten Rennen für Porsche: Wie fühlt sich der neue 99X Electric Gen3 an und wie zuversichtlich blickst Du dieser Premiere entgegen?

António Félix da Costa: „Für Porsche zu fahren war schon immer mein Traum. Ich mag diese Spannung vor der Saison und bin super aufgeregt. Mit dieser Marke gibt es nur ein Ziel: Rennen gewinnen. Meiner Porsche-Premiere in Mexiko sehe ich gelassen entgegen. Wichtig ist, wie wir die Saison beenden, nicht, wie wir sie beginnen. Mit meinem neuen Auto bin ich glücklich. Ich denke, wir sind damit auf jeden Fall konkurrenzfähig."

Mit aktuell 96 Formel-E-Rennen bist Du einer der erfahrensten Piloten im Feld. Wie kannst Du dem Team mit dieser enormen Erfahrung helfen?

Da Costa:„Das kommt ganz von allein. Ich bin vom ersten Formel-E-Rennen an dabei. Diese Erfahrung lege ich auf den Tisch und lasse das Team entscheiden, was es damit anfängt. Wir haben ein tolles Technikerteam und alle Möglichkeiten, uns an die Spitze vorzuarbeiten. Es wird darauf ankommen, wie wir diese Möglichkeiten nutzen. Mein Ziel als Fahrer ist klar: Ich will Rennen gewinnen und die Meisterschaft. Ich kann nicht sagen, wo wir im Moment stehen, doch das ist unser Ziel."

Die Strecke

Das Autodromo Hermanos Rodriguez in Mexiko-Stadt erinnert an die mexikanischen Rennlegenden Pedro und Ricardo Rodriguez. Die Formel E fährt ihr Auftaktrennen der Saison 9 auf einer auf 2,628 Kilometer verkürzten Variante der Grand-Prix-Strecke, die auf 2.285 Meter Höhe liegt. Sie ist die höchstgelegene Rennstrecke in der Formel E und eine der schnellsten. Besonders anspruchsvoll ist am Ende der Gegengeraden mit der neuen Schikane die einzigartige Infield-Sektion im legendären

Baselball-Stadion Foro Sol. Insgesamt gibt es 19 Kurven. Auf den Tribünen finden 40.000 Zuschauer Platz, die mit ihrer Motorsportbegeisterung für eine tolle Stimmung sorgen.

Live im TV und Internet

Das sind die Übertragungszeiten im TV und als Livestream im Internet vom Mexico City E-Prix:
Samstag, 14.1. – 16.30 Uhr, **ran.de:** Qualifying Rennen 1 live
Samstag, 14.1. – 20.30 Uhr, **ProSieben** und **ran.de:** Rennen 1 live

Der Medienservice

Erste aktuelle Fotos aus Mexiko-Stadt stehen in der Nacht vom 13. auf 14. Januar auf der Porsche Presse-Datenbank zur Verfügung. Der Rennbericht folgt am 14. Januar (Rennen 1). Weitere Informationen rund um das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team werden live auf dem Twitter-Kanal @PorscheFormulaE veröffentlicht. Alles Wissenswerte über das Team, die Fahrer und die Rennserie finden Sie im Porsche Formel E Media Guide unter media.porsche.com/formel-e/de. Im Verlauf der Saison wird er laufend aktualisiert und durch zusätzliche interaktive Inhalte erweitert.

Der Porsche 99X Electric Gen3

Mit dem Porsche 99X Electric Gen3 bestreitet Porsche die Saison 9 der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft. Der neue Elektrorennwagen mit dem Porsche E-Performance Powertrain, dem in Weissach für die dritte Fahrzeuggeneration der innovativen Elektrorennserie entwickelten Antriebsstrang, dient zugleich als Entwicklungsträger für Elektro-Serienfahrzeuge des Sportwagenherstellers. Energiemanagement und -effizienz sind sowohl in der Formel E als auch in der Serienentwicklung wichtige Erfolgsfaktoren. Die maximale Leistung des Porsche 99X Electric Gen3 beträgt 350 kW (476 PS) und damit 100 kW mehr als bei der vorherigen Fahrzeug-Generation (Gen2). Mindestens 40 Prozent der im Rennen genutzten Energie stammen aus der Brems-Rekuperation.

Porsche Taycan Turbo S als Safety Car

Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit in der Formel E: Mit dem vollelektrischen Taycan Turbo S stellt Porsche auch in dieser Saison das offizielle Safety Car. Damit unterstreicht der Sportwagenhersteller die Bedeutung der Formel E für Porsche Motorsport. Mit seiner Fahrbarkeit und Sicherheit sowie seiner Leistung von bis zu 560 kW (761 PS; **Taycan Turbo S** (Vorgängermodell)) verfügt das Top-Modell der Taycan-Reihe über beste Voraussetzungen für den Einsatz als Safety Car in der ersten Elektrorennserie der Welt. Das markante Design greift die Farben aller elf Teams sowie der FIA und der Formel E auf. Es symbolisiert damit das gemeinsame Engagement für die vollelektrische Zukunft des Motorsports sowie gesellschaftliche Werte wie Vielfalt und Gemeinschaft.

Die Formel E

Die Formel E ist die erste vollelektrische Rennserien der Welt und bringt seit 2014 spannenden Motorsport zu den Menschen in den Metropolen. Als Beschleuniger für innovative und nachhaltige Mobilitätstechnologien fördert sie gleichzeitig die weltweite Akzeptanz von Elektrofahrzeugen. In der Saison 2022/2023 sind elf Teams mit 22 Fahrern am Start. Entsprechend interessant und hart umkämpft sind die Rennen. Mit dem Porsche 99X Electric Gen3 bestreitet das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team seine vierte Saison in der innovativen Elektrorennserie.

Die Rennen 2023

16 Rennen in elf Metropolen stehen im Kalender der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft 2022/2023.

Rennen 1
14. Januar – Mexiko-Stadt (Mexiko)

Rennen 2 & 3
27. / 28. Januar – Diriyah (Saudi-Arabien)

Rennen 4
11. Februar – Hyderabad (Indien)

Rennen 5
25. Februar – Kapstadt (Südafrika)

Rennen 6
25. März – Sao Paulo (Brasilien)

Rennen 7 & 8
22. / 23. April – Berlin (Deutschland)

Rennen 9
6. Mai – Monte-Carlo (Monaco)

Rennen 10 & 11
3. / 4. Juni – Jakarta (Indonesien)

Rennen 12
24. Juni – Portland (USA)

Rennen 13 & 14
15. / 16. Juli - Rom (Italien)

Rennen 15 & 16
29. / 30. Juli – London (Großbritannien)

MEDIA ENQUIRIES



Yannick Bitzer

Spokesperson Formula E and Esports
+49 (0) 1523 / 911 1435
yannick.bitzer2@porsche.de

Verbrauchsdaten

Taycan Turbo S (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Video

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2023/motorsport/porsche-99x-electric-gen3-abb-fia-formel-e-weltmeisterschaft-2023-lauf-1-mexiko-city-e-prix-mexico-30863.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/f4954407-fe34-4148-a6da-bf05e861c065.zip

Externe Links
https://media.porsche.com/landing-page/formula-e/2022/11/home-de.html